



geMEINdeBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen

Ausgabe 2

Juni - August
2024

Geh aus mein Herz und suche Freud

in neuer und veränderter Zeit



Inhaltsverzeichnis

- Seite 2-3** | Ansprechpartner & Editorial von Pastor Torsten Ernst
- Seite 4-5** | Termine und Gottesdienste
- Seite 6-7** | Ruhestand Tibor Sostmann & Rückblick Osterspaziergang 2024
- Seite 8-9** | Rückblick Friedensgebet April & „Abendmahl – ein heiliges oder heilsames Mahl?“
- Seite 10-11** | Fortsetzung „Abendmahl – ein heiliges oder heilsames Mahl?“ & Neues aus der KiTa
- Seite 12-13** | Veranstaltungen: Einladungen für Groß und Klein
- Seite 14-15** | Rückblicke: Für Klein und Groß und alle dazwischen
- Seite 16-17** | Termine und Gruppen in Stephanus und Silvanus
- Seite 18-19** | Ökumenisches Sozialprojekt Neuland & Nachrichten aus der Gemeinde
- Seite 20-21** | Gottesdienst-Termine Sommerkirche 2024 & besondere Gottesdienste
- Seite 22-23** | Büchervorstellung
- Seite 24** | Impressum

Ansprechpartner

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen



Torsten Ernst

Pastor / Vorsitzender des Kirchenvorstands
E-Mail: torsten.ernst@evlka.de
Tel.: 0152 - 090 571 33



Tjedo Backer

Diakon
E-Mail: tjedo.backer@evlka.de
Tel.: 0160 - 956 436 17



Gabriele Brand

Pastorin
E-Mail: gabriele.brand@evlka.de
Tel.: 05131 - 443 15 75



Melanie Borgert

Diakonin
E-Mail: melanie.borgert@evlka.de
Tel.: 0157 - 794 328 45



Chris Diana Hackmann

Pfarramtssekretärin
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 - 64 09



Andrea Korzinowski

Leitung Kindertagesstätte
E-Mail: kts.stephanus.garbsen@htp-tel.de
Tel.: 05131 - 6610

Editorial

von Pastor Torsten Ernst

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Eben noch haben wir die Osterausgabe unseres Gemeindebriefes fertiggestellt und schon muss die Sommerausgabe auf den Weg gebracht werden.

In den letzten Wochen hat mich Paul Gerhardt mit seinem bekannten Lied „Geh aus mein Herz“ (EG 503) durch den Frühling begleitet. Neben all den schönen Bildern aus Gottes guter Schöpfung bringt Paul Gerhardt, der ja die meiste Zeit seines Lebens im 30-jährigen Krieg gelebt und nicht nur dadurch viel Schweres erfahren hat, im Liedtitel etwas ganz entscheidendes zum Ausdruck: Geh aus mein Herz und **suche** Freud.

Er bringt damit und manch weiterer Bemerkung in seinem Lied zum Ausdruck: Nur wer sucht, hinsieht, hinhört, schmeckt, erspürt, wird die ganze Schönheit von Gottes Schöpfung entdecken können.

Von alleine springen uns eher die problematischen Dinge ins Auge. Wer die Nachrichten schaut, wird eher vom Waldsterben erfahren als Bäume im vollen Laub zu sehen. Beides sind Teile unserer Wirklichkeit.

Verliert man aber ob all der fürchterlichen Entwicklungen in unserer Welt den Blick auf das Schöne und Gute, das Gott so eingerichtet hat, werden wir keine Kraft haben, uns für Gottes Schöpfung einzusetzen und dann klingt Paul Gerhard in einer Abwandlung von Andreas Malessa und Arno Backhaus vielleicht wie folgt:

Die Bäume stehen voller Laub,
doch die Chemie senkt ihren Staub
herab auf Wald und Weide.
Narzissus und die Tulipan,
die weichen heut der Autobahn.
Im Abgas wächst Getreide.

Ganz Ähnliches passiert in der allgemeinen Diskussion um unsere Kirche auch. Wir lesen und hören von Missbrauchsskandalen in der Kirche, von einem Minus an Kirchenmitgliedern von über 3% in 2023 – und manches mehr. Und dem müssen wir uns stellen. Unser Gemeindebrief will auch dieses Mal wieder dazu einladen das Schöne und Gute in unserer Gemeinde zu entdecken: Geh aus mein Herz und suche Freud ...

Dass uns das gelingt, immer wieder Freude in unserem Leben zu entdecken und daraus Kraft zu gewinnen, dass wir uns für unsere Welt, für unsere Gemeinde einsetzen, das wünsche ich uns allen!

Ihr Torsten Ernst, Pastor





Gottesdienste in Stephanus im Juni - August 2024

AM = Abendmahl

So 02.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst AM	Pastor Torsten Ernst
So 09.06. 17.00 Uhr	Jugendgottesdienst „INSIDE“	Diakon Backer und Team
So 16.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe + Kirchenkaffee im Werner-Baesmann-Park	Pastor i.R. Dr. Morgner & Pastor Torsten Ernst
So 23.06. 10.00 Uhr	Regionsgottesdienst zum Auftakt der Sommerkirche	Pastor Torsten Ernst
So 30.06. 10.00 Uhr	Sommerkirche Taufe + AM	Prädikant S. Kost
So 07.07. 10.00 Uhr	Sommerkirche AM	Pastor Ernst
So 21.07. 10.00 Uhr	Sommerkirche AM	Pastor i.R. Dr. Morgner
So 28.07. 10.00 Uhr	Sommerkirche	Pastor i.R. Dr. Morgner
So. 18.08. 10.00. Uhr	Gottesdienst AM	Pastor Ernst
So. 25.08. 10.00 Uhr	Regionsgottesdienst	Pastor Albrecht/Predigt Pastor Ernst/ Liturgie
So. 01.09. 10.00 Uhr	Gottesdienst AM	Pastor Ernst

Weitere Termine in Silvanus und Stephanus:

Sa 01.06. 15.00 Uhr	Kinder- und Jugendfest im Werner-Baesmann-Park Berenbostel	Werner-Baesmann-Park
Sa 08.06. 10.30 – 13.30 Uhr	Kirche Kunterbunt: Thema: Mose Ge(h)meinsam	Gemeindehaus Stephanus
So 16.06. 14.30 Uhr	Spielenachmittag	Stephanus
Sa 17.08. ab 14.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst, danach ökumenisches Sommerfest der Gemeinden Berenbostels	Kath. Kirche St. Maria Regina
Sa 24.08. 17.00 Uhr	„Lobpreis-Abend“ - 17.00 Uhr Einlass, 17.30 Uhr Beginn	Stephanus



Gottesdienste in Silvanus im Juni - August 2024

AM = Abendmahl

So 02.06. 11.00 Uhr	Gottesdienst AM	Pastorin Brand
So 09.06. 11.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder	Pastorin Brand Pastor Ernst
So 16.06. 10.30 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee im Werner-Baesmann-Park	Pastorin Brand
So 30.06. 11.00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin J. de Vries
So 07.07. 11.00 Uhr	Sommerkirche AM	Prädikantin B. Kania
So 14.07. 11.00 Uhr	Sommerkirche	Pastor Albrecht
So 21.07. 11.00 Uhr	Sommerkirche	Pastorin Linke
So 11.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Frauensonntag	Lektorin J. de Vries & Team
So 18.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Stock
So 01.09. 11.00 Uhr	Gottesdienst AM „30 Jahre Besuchsdienst in Silvanus“	Pastorin Brand

23. Juni bis 04. August

Sommerkirche in der Region Garbsen - Nord

In den Sommerferien laden wir ein zur Sommerkirche in unserer Kirchenregion Garbsen-Nord. Das gemeinsame Thema lautet in diesem Sommer „Geschwister“.

Die Pastor*innen, Prädikant*innen und Lektor*innen reisen vom **30.06. bis zum 28.07.** durch die Kirchen der Region (Osterwald, Horst, Stephanus und Silvanus) und predigen von den verschiedenen Kanzeln zum Thema „Geschwister“.

Am 23.06. gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst zum Auftakt in der Stephanuskirche und am 04.08. einen gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss der Sommerkirche in Horst.

Beide Gottesdienste beginnen um 10 Uhr.

Alle Termine
und Gottesdienste
der Sommerkirche
folgen auf S. 18



Eine Ära geht zu Ende: Tibor Sostmann geht in den Ruhestand

Wir verabschieden Tibor Sostmann

Neun Jahre als Küster und Gemeindesekretär der Silvanuskirche: das ist eine prägende Zeit, sowohl für den Küster und Sekretär als auch für die Gemeinde. Wir waren vielleicht am Anfang auf beiden Seiten gespannt, wie das gehen würde. Und es wurde sehr sehr gut!

Tibor Sostmann hat sich sehr schnell eingearbeitet in einige für ihn bis dahin doch eher fremde Bereiche: Gemeindefarbeit, Gottesdienstarbeit, Haus- und Gartenpflege. Dabei fing es für ihn gleich mit einem Paukenschlag an: während eines seiner ersten Gottesdienste gab es einen gezielten und sehr folgenreichen Diebstahl im Kirchenzentrum. Da wusste jemand ganz genau, wo es möglicherweise was zu holen gab ... Kein guter Anfang! Aber er hat sich nicht abschrecken lassen, ist geblieben und wurde bald „der gute Geist der Silvanusgemeinde“, wie es im Gemeindebrief zum siebenjährigen Dienstjubiläum hieß.

In seiner freundlichen und geduldigen Art war er immer für die Menschen da, die ihm begegneten und die seine Hilfe brauchten – auch weit über seine Dienstzeiten hinaus. Er wird uns fehlen. Umso mehr freuen wir uns, dass er uns nicht ganz verlassen wird: im Umfang einer geringfügigen Beschäftigung wird er uns im Bereich der Hausmeistertätigkeiten auch weiterhin zur Seite stehen.

Im Gemeindebüro wird in Zukunft die Gemeindesekretärin Chris Diana Hackmann den Dienst versehen, zusätzlich zu ihren Stunden im Büro in der Stephanusstraße.

Im Gottesdienst am 08.09. (11.00 Uhr in Silvanus) ist Gelegenheit, Tibor Sostmann von Herzen zu danken für seine engagierte Arbeit in Silvanus und ihm mit Gottes Segen einen guten Übergang in etwas ruhigere Zeiten zu wünschen.

Für den Kirchenvorstand: Gabriele Brand

Osterweg 2024

Das Grab ist leer - Ein Rückblick

„Habt keine Angst!

Ich weiß: ihr sucht Jesus von Nazareth, den sie vor zwei Tagen gekreuzigt haben. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“

So spricht der Engel die Frauen an, die den toten Jesus salben wollen. Es ist schwer zu begreifen. Und die Frauen fliehen.

So beginnt der Osterweg, der am Ostermontag von der Kapelle des Stelinger Friedhofs zum Berenbosteler Friedhof führt.

Die Frauen am Grab können nicht glauben, was ihnen gesagt wird. Zu unglaublich ist es. Da soll einer von den Toten auferstanden sein? Unmöglich.

Nicht nur sie zweifeln daran. Auch zwei Wanderer, die auf ihrem Weg nach Emmaus auf einen Gefährten treffen, sehen in diesem nicht den Auferstandenen. Sie sind noch wie betäubt. Traumatisiert. Gut, dass sie jetzt nicht allein sind, sondern wenigstens miteinander unterwegs. Der Fremde spricht sie nach einer Weile an. „Was sind das für Dinge, die ihr da sagt? Wovon redet ihr?“

Traurig und erschüttert bleiben sie stehen. Kleopas dreht sich ihm zu. „Bist du der einzige, der nicht mitbekommen hat, was in Jerusalem geschehen ist?“

„Was denn?“ fragt er zurück. „Das mit Jesus von Nazareth, den sie gefangengenommen und gekreuzigt haben. Getötet! Und wir dachten, er wäre der Messias, der Retter ...“



Wir sind mit ihm durchs Land gezogen, haben an ihn geglaubt und sind ihm gefolgt.“

Erst als er ihnen das Brot bricht, erkennen sie ihn.

Maria, die mit Jesus in besonderer Weise verbunden war, macht sich auf den Weg zum Grab. Sie kann nicht begreifen, dass das Grab leer ist. Sie spricht einen Mann an, den sie für den Friedhofsgärtner hält. Da sagt er: „Maria!“ Sie fährt herum, zu Tode erschrocken. Das kann doch nicht sein! Es ist – seine Stimme! So hat er sie immer angesprochen!

Er lebt!

Allen Mitwirkenden am Ostermontag herzlichen Dank – insbesondere Claudia und Martin Jursch sowie Hans-Heinrich Sander für die Musik!

Text: Fritz Michler

Fotos: Gerhard de Vries



Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf.

Friedensgebet am 26.04.2024 auf dem Dorfplatz Berenbostel

Das Kirchenlied ‚Gib Frieden, Herr gib Frieden‘ wurde 1963 von Jan Nooter geschrieben und ist aktueller denn je. Es basiert auf dem gleichnamigen Gedicht von Ernst Moritz Arndt aus dem Jahre 1837. In der zweiten Strophe des Gedichtes von Arndt heißt es:

Gib Frieden, Herr, gib Frieden!
Die Welt will Streit und Krieg,
Der Stille wird gemieden,
(...)Du stiller Jesus Christ!

Keine aktuelle Beschreibung trifft die Wahrheit besser als diese Zeilen, darauf gingen Pastorin Brand und Dr. Achim Neetz, die diese Andacht geplant hatten, in ihren Beiträgen ein. Zum ersten Mal wurde dafür das Friedensgebet aus den Räumen der Kirche in die Öffentlichkeit geholt. Das kühle, Aprilwetter bildete einen starken Kontrast zu den aufwühlenden Lesungen von Pastorin Brand und Dr. Neetz.

In seiner Begrüßung sagte Achim Neetz: „Wir stehen hier als Christen – mit anderen – und beten dafür, dass Wege aus den Kriegen zum Frieden gefunden werden. Wege, die bisher noch nicht zu sehen sind. Hass, Expansionsdrang, der Ruf nach Rache und Vergeltung scheinen übermächtig.“

Die Verantwortlichen in Politik, Militär und Diplomatie suchen Tag und Nacht nach Lösungen – und finden keinen Weg heraus aus der Spirale der Gewalt. Wir glauben daran und beten dafür, dass in den Köpfen und Herzen der Verantwortlichen und Mächtigen, in allen Gedanken, Gesprächen und Verhandlungen das Ziel des Friedens nicht verloren geht. Dass das Unvorstellbare Wirklichkeit werden kann:

„Ein Ende der Kriege, des Tötens und Sterbens.“

Pastorin Brand wies auf die aktuelle Situation in der Ukraine, in Israel und im Gazastreifen hin. Israel habe ein hohes Sicherheitsbedürfnis, so Pastorin Brand: „Nach allem, was jüdischen Menschen Millionenfach angetan wurde während des Holocaust, kann ich das absolut verstehen und nachvollziehen. Ja. Ohne Einschränkung.“

„Aber“, so fährt sie fort: „Die Menschen im Gazastreifen haben keinerlei Möglichkeiten, sich zu schützen, sich in Sicherheit zu bringen. Auch die humanitäre Lage ist katastrophal: nicht genug Nahrung, keine medizinische Versorgung, keine Hoffnung ... Verzweiflung greift um sich – ein unheilvoller Nährboden für weitere Radikalisierungen.“

Mit dem Lied ‚Es ist an der Zeit‘ von Hannes Wader wurden die Gebete und Ansprachen eindringlich verstärkt. **Es ist an der Zeit für Frieden!**

**In Zukunft finden die Friedensgebete um 16 Uhr statt.
Die nächsten Termine, Freitags: 21.06., 26.07., 23.08.**

Text: Fritz Michler, Fotos: Gerhard de Vries



Abendmahl – ein heiliges oder heilsames Mahl?

von Pastor Torsten Ernst

Das Abendmahl gehört in unserer evangelischen Tradition neben der Taufe zu den beiden verbliebenen von vormals sieben Sakramenten, die nach der Reformation auch für den evangelischen Gebrauch den besonderen (heiligen oder heilsamen) Charakter behalten haben. Für Martin Luther leitete sich dieser besondere (heilige bzw. heilsame) Charakter daher ab, dass zu den sakramentalen Handlungen sichtbare und greifbare Symbole (Wasser, Brot, Wein) und entsprechend verheißungsvolle Worte Jesu (Missionsbefehl mit Taufauftrag, Einsetzungsworte zum Abendmahl) gehören.

Mit der Reduzierung von sieben auf zwei Sakramente im Zuge der Reformation erfuhren in der Folge Taufe und Abendmahl in der evangelischen Kirche eine inhaltliche Aufwertung, die im Zusammenhang mit der Taufe nicht so sehr sichtbar wurde, da Taufe durch das schlichte Dasein der Kinder bestimmt wurde. Im Blick auf das Abendmahl gab es eine ganz andere Entwicklung in der Zeit nach Martin Luther.

Das Abendmahl wurde zu einer so heiligen Angelegenheit, dass das Heilsame aus dem Blick verloren ging und Abendmahl etwas wurde, das eines ganz besonderen Zugangs bedurfte. Unterstützt wurde dieser Prozess durch eine verkürzte Auslegung von Ausführungen des Apostel Paulus im 1. Korinther-Brief Kap. 11, 27-29. Demnach „isst und trinkt sich selber zum Gericht“, „wer also unwürdig von dem Brot isst oder von dem Kelch des Herrn trinkt.“

Um der Gefahr zu begegnen, unwürdig am Abendmahl teilzunehmen, wurde einerseits die Beichte am Vorabend zur Voraussetzung für die Zulassung zum Abendmahl und andererseits die Häufigkeit deutlich

reduziert, um die vermeintliche Gefahr, durch unwürdige Teilnahme am Abendmahl verurteilt zu werden, zu minimieren. So nahm die Häufigkeit der Abendmahlsfeiern im evangelischen Raum immer weiter ab. War vor der Reformation in der katholischen Kirche jeder normale Sonntagsgottesdienst eine Messefeier (Gottesdienst mit Abendmahl), so fanden im evangelischen Raum irgendwann nur noch zwei Abendmahlsfeiern im Jahr statt.

In den 1970er Jahren spielt das Abendmahl im Sonntagsgottesdienst einer evangelischen Kirche kaum eine Rolle. Abendmahl wird zweimal jährlich gefeiert: An Karfreitag und am Buß- und Betttag – traditionell sind das die höchsten evangelischen Feiertage, aber gleichzeitig auch Trauertage. Um das Abendmahl zu empfangen, melden sich die Menschen zuvor namentlich an und nehmen an einer Beichtfeier teil. Die Atmosphäre ist getragen, kniend bekommen die Gläubigen Brot und Wein als Mund-Kommunion direkt in den Mund gegeben.

Erst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts war dann eine deutliche Veränderung in der Häufigkeit und Gestaltung von Abendmahlsfeiern zu beobachten und es setzte sich eine monatliche Abendmahlsfeier im Gottesdienst durch, das Abendmahl wurde von der vormaligen „Überheiligung“ befreit und der heilsame Charakter (zur Vergebung der Sünden ...) des Mahls wieder in den Mittelpunkt gerückt.

Dass dem Abendmahl aber auch weiterhin eine besondere Heiligkeit zugeschrieben wurde, drückte sich bis in die 80er Jahre noch dadurch aus, dass zum Abendmahl eine festlichere Kleidung verwendet wurde.

Fortsetzung: Abendmahl – ein heiliges oder heilsames Mahl?

von Pastor Torsten Ernst

Auf dem Kirchentag 1979 in Nürnberg wurde nach einem zweitägigen Diskussionsforum das erste „Feierabendmahl“ durchgeführt, das bereits auf dem Kirchentag in Hannover 1983 einen festen Platz hatte und seit dem Düsseldorfer Kirchentag 1985 annähernd ausschließlicher Programmfpunkt am Freitagabend ist.

In „legerer“ Form steht in diesen Abendmahlsfeiern im Mittelpunkt, das Leben zu feiern, das Gott uns geschenkt und dessen Erhalt und Bewahrung er verheißen hat. Die eingangs gestellte Frage, ob Abendmahl nun heilig oder heilsam ist, lässt sich allerdings nicht eindeutig beantworten. Wahrscheinlich trifft ein „sowohl als auch“ die Sache noch am besten.

Eingeladen an den Tisch Gottes, um mit Gott / Jesus gemeinsam zu feiern und sich zusagen zu lassen, dass in Jesus Christus unsere Sünden vergeben sind – das ist extrem heilsam und unbedingt ein Grund, fröhlich das von Gott gehaltene Leben zu feiern.

Genauso wichtig ist es allerdings im Blick zu haben, dass das Abendmahl auch für den Christus, den Gesalbten Gottes, steht, der am Kreuz für uns gestorben ist, damit wir leben können. Damit hat der heilige Gott selber sein Leben für uns hingegeben – und daran erinnern Brot und Wein.

Und in Brot und Wein begegnet uns der Heilige, Gott selber, und freut sich darüber, wenn wir uns in der Feier des Abendmahls in seine Gemeinschaft begeben – und das sind dann tatsächliche heilige Momente in unserem Leben: Mensch und Gott an einem Tisch vereint.

„Nehmt hin das Brot, trinkt von dem Wein.
So soll es sein, so soll es sein!
Wenn ihr das tut, will ich bei euch sein.“
(Clemens Bittlinger 1988)

Torsten Ernst

Neues aus der Kita

Schulanfänger-Freizeit 2024

Am Montag, den 8. April ging es für unsere zukünftigen Schulkinder mit Bus und Bahn zum Naturfreundehaus in die Eilenriede nach Hannover. Die Erzieherinnen Kerstin und Claudia sind wie jedes Jahr dabei und haben alles bestens geplant.

Nach einer kurzen Einweisung im Naturfreundehaus konnten die Kinder das riesige Gelände erkunden und selbstständig den dazugehörigen eingezäunten Wald erforschen. Große Aufregung herrschte nach dem Mittagessen, als die Kinder ihr Gepäck in die Zimmer bringen konnten. Diese wurden dann auch direkt für die 2 Nächte eingerichtet.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück wurde erst mal ein 6. Geburtstag gefeiert. Anschließend hieß es fertig machen zum Ausflug in die Waldstation. Dort haben die Kinder an Erlebnis- und Mitmachstationen viel über Bäume, Pflanzen, Tiere erfahren und wie man die Natur schützen kann.

Das nächste Highlight war eine Schatzsuche durch die Eilenriede. Nach dem Abendbrot wurden Postkarten für die Eltern „geschrieben“ und bei einem Spaziergang zum Briefkasten gebracht. An dem Abend waren die Kinder schnell in den Betten verschwunden. Ein aufregender Tag ging zu Ende.

Am Mittwoch war die Reise schon wieder vorbei und die Koffer mussten gepackt werden. Kurz vor der Abfahrt wurde den Honigbienen und Hühnern „Tschüss“ gesagt und es ging nach drei schönen Tagen wieder zurück in die Kita.



Schulanfänger-Freizeit 2024

Waldtage für Waldentdecker

Abenteuer im Freien

In der Kita haben wir Waldtage geplant und die Kinder in der mittleren Altersgruppe konnten ihre Teilnahme selbst entscheiden. Die päd. Kräfte Sabine, Alina und Lukas sind mit den „Waldentdeckern“ an 2 Tagen in den Marienwerder Wald gefahren.

Mit all ihren Sinnen konnten die Kinder den Wald erforschen. Spinnen, Ameisen und andere Insekten wurden mit Becherlupen genauestens beobachtet. Auf gefallenen Baumstämmen konnte balanciert und geklettert werden. Auch zum Picknick war ein Baumstamm eine prima Sitzgelegenheit.

Durch den abenteuerlichen Vormittag haben die Kinder viel Erfahrungen in der Natur gesammelt und eine Menge Spaß gehabt. Eine Wiederholung ist geplant.



Waldentdecker in Aktion

Einladung:

Gesprächskreis

Mit der Bibel und miteinander im Gespräch

In lockerer terminlicher Folge laden wir ein zu einem Gesprächskreis, in dem wir uns ein paar Tage vor dem folgenden Sonntag mit dem vorgesehenen Predigttext beschäftigen wollen. In den kommenden Sommerwochen findet ein weiteres Treffen statt:

Am Donnerstag, dem 13.06. um 17.30 Uhr im Silvanus-Kirchenzentrum. Kommen Sie gerne vorbei und reden mit! Herzlich willkommen.

Einladung:

Silberne Konfirmation 2024

für die Jahrgänge 1998/1999 in Silvanus

Sie sind in den Jahren 1998/1999 in der Silvanuskirche (oder auch woanders) konfirmiert worden?

Dann sind Sie herzlich eingeladen: Wir wollen mit Ihnen und Ihren Mitkonfirmand*innen Ihre Silberne Konfirmation am **Sonntag, den 3. November 2024** mit einem Abendmahlsgottesdienst feiern.

Um so viele Ehemalige wie möglich einzuladen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, da wir nur die Namen und Adressen aus Ihrer „Konfer-Zeit“ kennen. Wenn Sie aktuelle Adressen Ihrer Mitkonfirmand*innen haben und/oder wenn Sie Lust zur intensiveren Spurensuche haben, gern auch mit anderen aus Ihrer damaligen Gruppe, würde uns das sehr freuen und wir bitten um Ihre Nachricht an das Gemeindebüro.

Nähere Informationen erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung im Gemeindebüro unter:

Tel: 05131-906929 oder 05131- 6409;

Email: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de.

Einladung:

Ökumenisches Sommerfest

Gemeinsam feiern

Dazu laden die katholische- und die evangelische Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen **am 17. August** ein. Das erste ökumenische Sommerfest findet auf dem Gelände der St. Maria Regina Kirche statt.

Wir beginnen mit einem ökumenischen Gottesdienst um 14.30 Uhr und freuen uns danach auf einen bunten Nachmittag unter Geschwistern und hoffen auf fröhliche Beteiligung!

Gemeinsam - Stark - Christlich
für Berenbostel und Stelingen

Wir laden ein zum
**Ökumenischen Sommerfest am
17. August 2024 auf dem Gelände der
Katholischen Kirche St. Maria Regina in
Berenbostel**



Katholische Kirche
St. Maria Regina
Berenbostel



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Berenbostel-
Stelingen



Kirchenmusikfest in der Christus-Kirche

in Hannover-Nordstadt

Am 25. August lädt der Amtsbereich Hannover Nordwest zu einem Kirchenmusikfest ein.

Es wird erwartet, dass sich mehr als 250 Sängerinnen und Sänger, sowie zahlreiche Bläserformationen beteiligen werden. Dargeboten werden klassische Stücke von J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, F. Schubert, aber auch moderne Kompositionen wie N. Hauf, J. Rheinberger und T. Fünfgeld.

Zum Abschluss des Festes wird um 17:00 Uhr zu einem gemeinsamem Musikfest-Gottesdienst mit Superintendent Schmidt herzlich eingeladen.

Auch unser Chor wird dabei sein und übt schon intensiv an dem Programm. Die Sängerinnen und Sänger, die beim letzten Kirchenmusikfest vor 6 Jahren in der Christus-Kirche dabei waren, schwärmen noch heute von diesem Erlebnis. Der Klang war überwältigend.

Begeistert von diesem Ereignis hat sich zusätzlich noch ein kleiner Frauen-Projekt-Chor gebildet, der auch teilnehmen wird.

Wenn jemand Lust hat, dabei zu sein und mit so vielen Menschen gemeinsam zu singen, dann ist sie oder er herzlich willkommen, das bei uns auszuprobieren. Außer der Lust am Singen sind keine musikalischen Vorkenntnisse Voraussetzung. Christl Schutter und Bence Keen sorgen dafür, dass die richtigen Töne gefunden werden.

Am besten einfach unverbindlich zu einer Probe kommen und mitmachen.

- Unser regulärer Chor probt jeden Donnerstag von 18:30 – 20:00 im Gemeindezentrum auf dem Kronsberg unter Leitung von Bence Keen und übt außer Stücke für das Kirchenmusikfest auch Lieder für andere Gelegenheiten ein.

- Der Frauen-Projekt-Chor (nur für das Kirchenmusikfest) probt jeden Dienstag von 19:30 -21:00 in dem Gemeindesaal der Stephanus-Kirche unter Leitung von Christl Schutter.

Wir freuen uns über jede Verstärkung im Chor, aber auch über jeden Zuhörer beim Kirchenmusikfest in der Christus-Kirche am 25. August um 17:00 Uhr.

Text: Gerhard de Vries, Foto: E. Must



Für Klein und Groß und alle dazwischen

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen

Spielen mit allen Generationen

Der Saal war gut gefüllt, als sich im März und April je 50 Menschen aller Generationen zum Spielen trafen. Lustig ging es zu beim magischen Labyrinth, während beim Doppelkopf-Kurs am Nebentisch die Köpfe rauchten. Bei Scotland Yard schlossen sich neue Freundschaften und der Kartograph brachte Menschen vieler Altersgruppen zusammen.

Wie es dazu kam: Durch eine Förderung der „Spiel des Jahres“-Stiftung durften wir die verschiedensten Brett- und Kartenspiele anschaffen. Regeln unbekannt? Kein Problem. An jedem Tisch empfangen Spielelotsen die Gäste. Wer selbst gerne erklärt ist im Team herzlich willkommen!

**Am Sonntag, 16.06. um 14:30 Uhr heißt es wieder:
2 Kirchen - 3 Generationen - 4 Gewinnt?! in Stephanus**

Anmeldung und Infos in den Gemeindebüros und bei Diakonin Melanie Borgert



Teenkreis-Reihe „7 vs. Wild“

Welche sieben Gegenstände würden Sie mit in die Wildnis nehmen, um dort zu überleben? Für Fans der beliebten Youtube Serie „7 vs. wild“ sind die Antworten meist schnell klar. Schlafsack, Messer und Feuerstahl dürfen auf keinen Fall fehlen.

Im Teenkreis haben wir uns in den letzten Monaten vom „Survival Fieber“ anstecken lassen. Es wurde Feuer gemacht, Geländespiele gespielt, das Wissen getestet, durch den Ort geirrt und Lager gebaut. Nun sind wir bereit für die Wildnis! Doch viel wichtiger: in den Andachten lernten wir sieben Sätze kennen, die uns durch die Wildnis des Alltags bringen. Gott sprach uns zu: Du bist gewollt – geliebt - versorgt - gesegnet – beauftragt – angenommen – gehalten.

Diese guten Botschaften schrieben wir Woche für Woche auf Holzbalken, banden sie zu Dreibeinen zusammen und konnten schließlich eine Hängematte daran befestigen. Wir spürten: Auf Gottes Zusagen können wir vertrauen!



Für Klein und Groß und alle dazwischen

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen

Abendmahl in der Konfi-Zeit

Im Gerichtssaal fanden sich die Vorkonfirmanden an einem Sonntagnachmittag ein, als die Themeneinheit „Jesus“ mit einem Prozess und einer geheimen Abstimmung gegen den Nazarener (vorerst) ihr Ende fand.

Nach ausgewerteten Zeugenaussagen und Verhandlungen erlebten wir die Passionsgeschichte mit und saßen zum „letzten Abendmahl“ zusammen. So konnten wir verstehen, dass Jesu Tod und Auferstehung viel damit zu tun haben, wenn wir uns bei Brot und Traubensaft im Kreis zusammenstellen.

Zum Abschluss des Nachmittags taten wir genau das und viele Konfis empfingen zum ersten Mal das Abendmahl.

Das war ein schönes Erlebnis als Gruppe!



Gemeindeausflug im September - Save the Date

Für den 14. September ist ein Gemeindeausflug geplant. Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“ fahren wir nach Goslar und schauen uns dort unter anderem das letzte vollständig erhaltene Gesangbuch aus dem Jahr 1524 an und erfahren mehr über seine Geschichte. Ein Stadtrundgang in Goslar, gemeinsames Singen und Andacht, gemeinsam einen schönen Tag im Harz erleben. Nähere Einzelheiten im Gemeindebüro oder im nächsten Gemeindebrief.

Jubel-Konfirmation am 9. November 2024

In diesem Jahr soll für den Gemeindebereich Stephanus wieder eine Jubelkonfirmation gefeiert werden. Im Blick sind die Konfirmand:innen der Jahrgänge 1974 und früher, die ihre goldene, diamantene oder eiserne Jubelkonfirmation noch nicht gefeiert haben. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Sagen Sie uns bitte Bescheid, wenn Sie dabei sein wollen. Helfen Sie uns mit Adressen von ehemaligen Gemeindegliedern ... Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro.

Kirchens Biergarten & Public Viewing zur EM 2024

Kirchens Biergarten öffnet dieses Jahr anlässlich der Fußball-EM erstmals. Jeweils eine Stunde vor Anpfiff der Spiele mit deutscher Beteiligung öffnen wir die Tore. Ebenfalls werden die Spiele vom Achtelfinale bis zum Halbfinale mit deutscher Beteiligung und das Finale übertragen. In Kirchens Biergarten erwarten euch die typischen Getränke, Gegrilltes und tolle Stimmung. **Vorrundenspiele: 14.06. ab 20.00 Uhr | 19.06. ab 17.00 Uhr | 23.06. ab 20.00 Uhr**

Ökumenisches Sozialprojekt Neuland



Im Nachbarschaftsladen

Wilhelm-Reime-Str. 2

Tel.: 05131 - 97225 oder 0157- 54942530

E-Mail: neuland-oekumene@outlook.de

Neuland goes Insta: neuland.garbsen

Offene Tür

Mo. + Fr. 10:00 - 13:00 Uhr mit Termin

Mi. 10:00 - 13:00 Uhr ohne Termin

Die Mitarbeiterinnen helfen bei allen Fragen rund um Jobcenter, Krankenkasse und weitere Behörden oder leiten an Fachberatungen weiter. Weitere Termine nach Absprache.

Die Hausaufgabenhilfe

findet Mo. & Mi. in kleinen Gruppen während der Schulzeiten statt, es gibt eine Warteliste – bitte bei K. Osterwald erfragen.

Hilfe bei der Wohnungssuche

Mo. von 14:00 – 16:00 Uhr im Nachbarschaftsladen

Internationales Café BeBo

(Neuland und Integrationslotsen):

07.09., 15.00 bis 17.00 Uhr

in der Begegnungsstätte Werner-Baesmann-Park.

Weitere Termine folgen

Internationaler Frauentreff:

Di. 10:00 – 12:00 Uhr in Silvanus,

Kontakt über K. Osterwald (s. letzte Seite)

Lesecafé:

Di. 15:30 – 16:00 Uhr, bei K. Osterwald nachfragen

Offene Fahrradwerkstatt:

Termine: Mi. 17:00 – 19:00 Uhr, 12.06., 07.08., 21.08., 04.09.2024

Wer Interesse hat, kann sich bei Neuland melden oder in der Freiwilligen Agentur 05131/707574.

Nach Absprache sind einzelne Reparaturen möglich.

Bitte die aktuellen Aushänge und Infos an der Werkstatt, im Nachbarschaftsladen und im geMEINdeBRIEF sowie auf Insta beachten.

Mit Anmeldung, in der Liebermannstr. 25:

Frauengruppe:

„Selbst ist die Frau“, Mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr

Nähtreff:

Informationen über den Nachbarschaftsladen,

Tel.: 05131 - 97225

Nachrichten aus der Gemeinde



Getauft wurden:

Kaylee Onderka, 3 Monate | Darian Schapinski, 6 Monate | Valentin Schapinski, 6 Jahre



Wir nehmen Anteil an der Trauer um:

Uwe Reichert, 84 Jahre | Walter Mundt, 85 Jahre | Brigitte Busse, geb. Haehnel, 94 Jahre

Dieter Brüning, 94 Jahre | Hildegard Kabus, geb. Kaufer, 88 Jahre | Gitta Eisenhauer, geb. Schmidt, 67 Jahre

Inge Thiemann, geb. Thürnau, 89 Jahre | Hildegard Hahn, geb. Fischer, 90 Jahre aus Berenbostel

Karl-Heinz Mendig, 95 Jahre aus Stelingen

Nachruf Brigitte Busse, geb. Haehnel

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43, 1b)

Kurz vor Vollendung ihres 95 Lebensjahres ist Brigitte Busse am 19. März 2024 in Meyenfeld verstorben.

An den Wänden ihres Zimmers in der Seniorenresidenz hingen die Bilder ihrer zahlreichen Enkel- und Urenkelkinder. Ein gesummtes „Der Mond ist aufgegangen“ und ein gesprochenes Vaterunser waren wahrscheinlich die letzten Eindrücke in dieser Welt, bevor Brigitte Busse friedlich einschlafen durfte.

Brigitte Busse und ihr Ehemann haben den größten Teil ihres Lebens in unserer Kirchengemeinde gelebt und diese mitgeprägt. Gemeinsam gründeten sie Anfang der 70er Jahre die Evangelische Kantorei Berenbostel, die man durchaus als „Familienunternehmen“ wahrnehmen konnte, waren doch die vier Kinder vielfach mit von der Partie. Brigitte Busse selber brachte sich in unserer Gemeinde in vielfältiger Weise ein.

So hat sie über viele Jahre unseren Gemeindebrief, damals die „Kirchenmaus“, mitgestaltet, arbeitete im Diakonischen Arbeitskreis mit und war über etliche Jahre Kirchenvorsteherin der Stephanusgemeinde. Ihre Hilfsbereitschaft und Menschenzugewandtheit waren zwei ihr Leben bestimmenden Charakterzüge, die sicherlich auch einen Ursprung in der Pastorenfamilie, aus der sie stammte, hatte.

Liebe zur Musik, Nähe zu Glauben und Kirche prägten das Leben von Brigitte Busse. Und die Trauerfeier prägte Brigitte Busse durch die von ihr ausgesuchten Bibelworte und Lieder – und im Zentrum stand der mittelalterliche Osterruf: „Christ ist erstanden von der Marter alle ...“

Pastor Torsten Ernst, Pastor i.R Werner Jursch

Sommerkirche 2024: Gottesdienste im Überblick

So. 23. Juni, 10.00 Uhr

Regionsgottesdienst zum Auftakt der Sommerkirche in Stephanus mit Pastor T. Ernst

So. 30. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Osterwald mit Pastor T. Ernst

So. 30. Juni, 11.15 Uhr

Gottesdienst in Heitlingen mit Pastor T. Ernst

So. 30. Juni, 11.00 Uhr

Gottesdienst in Silvanus mit Lektorin J. de Vries

So. 30. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Stephanus mit Prädikant S. Kost

So. 07. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Horst mit Pastorin Linke

So. 07. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Osterwald mit Lektorin J. de Vries

So. 07. Juli, 11.15 Uhr

Gottesdienst in Heitlingen mit Lektorin J. de Vries

So. 07. Juli, 11.00 Uhr

Gottesdienst in Silvanus mit Abendmahl mit Prädikantin B. Kania

So. 07. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Stephanus mit Abendmahl + Taufe mit Pastor Ernst

So 14. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Osterwald mit Pastorin Linke

So 14. Juli, 11.15 Uhr

Gottesdienst in Heitlingen mit Pastorin Linke

So. 14. Juli, 11.00 Uhr

Gottesdienst in Silvanus mit Pastor Albrecht

So. 21. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Horst mit Pastor Albrecht

So. 21. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Osterwald mit Pastorin Brand

So. 21. Juli, 11.15 Uhr

Gottesdienst in Heitlingen mit Pastorin Brand

So. 21. Juli, 11.00 Uhr

Gottesdienst in Silvanus mit Pastorin Linke

So. 21. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Stephanus mit Abendmahl mit Pastor i.R. Dr. Morgner

So. 28. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Osterwald mit Pastor Albrecht

So. 28. Juli, 11.15 Uhr

Gottesdienst in Heitlingen mit Pastor Albrecht

So. 28. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Stephanus mit Pastor i.R. Dr. Morgner

So 04. August, 10.00 Uhr

Regionsgottesdienst zum Abschluss der Sommerkirche in Horst mit Pastor Albrecht

Besondere Gottesdienste an besonderen Orten

09. Juni, 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Entpflichtung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands

Der neu gewählte Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 09.06. um 11 Uhr in der Silvanuskirche in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig werden die ausscheidenden Mitglieder mit Dank von ihrer Aufgabe entpflichtet. Eine Bitte an die Gemeindeglieder: bitte drücken Sie Ihren Dank, Ihre Wertschätzung für diese Arbeit und Ihre Achtung vor den Menschen, die sich für diese Arbeit zur Verfügung stellen, durch Ihre Teilnahme am Gottesdienst aus.

16. Juni, nach den Gottesdiensten (ab ca. 11.30 Uhr)

Treffpunkt „Kirchenkaffee“ im Werner-Baesmann-Park

Erinnern Sie sich an den schönen „Fusionsspaziergang“? Aus beiden Kirchen haben wir uns am 1. Januar 2024 auf den Weg gemacht, um im Werner-Baesmann-Park mit heißen Getränken auf die gerade vollzogene Fusion anzustossen. Daran wollen wir anknüpfen und uns am 16.06. nach den Gottesdiensten in Silvanus und in Stephanus zum anschließenden Kirchenkaffee dort treffen. Es wäre schön, wenn Sie ein heißes oder auch kaltes Getränk zum Teilen mitbringen würden, gern auch Kekse. Dafür bitte auch an Becher o. ä. denken. Der Gottesdienst in Silvanus beginnt an diesem Sonntag schon um 10.30 Uhr.

Freitag, 21.06. / 26.07. / 23.08., 16.00 Uhr

Neue Uhrzeit

Friedensgebet am Dorfplatz Berenbostel:

Einmal im Monat laden wir zum Friedensgebet ein. Der Krieg in der Ukraine begann am 24. Februar 2022, als russische Truppen das Land überfielen. Jeweils an einem Freitag um den 24. eines Monats findet unser Friedensgebet um 16 Uhr am Dorfplatz Berenbostel statt – nun auch angesichts der großen Sorgen um die Situation in Palästina und Israel.

11. August, 11.00 Uhr

Gottesdienst zum Frauensonntag 2024

Der Gottesdienst zum Frauensonntag 2024, den wir am 11. August um 11.00 Uhr in der Silvanuskirche feiern, steht in diesem Jahr unter der Überschrift „Sorgt euch nicht! – Wer dann?“ Es geht um Care Arbeit oder Fürsorge – also um die Arbeit, die von vielen Frauen in der Regel immer noch selbstverständlich und auch gern mit erledigt wird.

Das kann jedoch schnell zur Überlastung führen, wenn die Arbeit nicht gerecht geteilt wird. Wie gut können wir Martha verstehen, die von ihrer Schwester Maria erwartet, dass sie ihr hilft. Wie kommt Jesus dazu, Marias Sitzen an seiner Seite als „das gute Teil“ hervorzuheben?

Wieso wird der barmherzige Samariter mit seiner einmaligen Hilfe als Pflegeheld gefeiert und in der darauffolgenden Geschichte bei Lukas die stetig fürsorgende Martha eher mitleidig belächelt? Was sagt uns die Geschichte von Maria und Martha (Lk 10, 38 – 42) für unseren persönlichen und für unseren gesellschaftlichen Umgang mit Care Arbeit?

Frauen aus unserer Gemeinde gestalten den Gottesdienst dazu und laden herzlich ein – ausdrücklich nicht nur Frauen!



Sprechen wir über Bücher:

Wie war das noch mal...mit der deutsch-deutschen Geschichte..

Es ist das Jahr 2019, dreißig Jahre Mauerfall soll gefeiert werden. Alles bekannt und doch gibt es nirgendwo so viele Annahmen, Vorstellungen und Schablonen in den Köpfen.

Zum einen ist da ein Journalist, Alexander Landmann, ein Spätaussiedler, in den 70er Jahren als Kind mit seinen Eltern aus Kasachstan nach Deutschland gekommen, der „Ossi“ in der Zeitungsredaktion. Ein Journalist der den Erfolg sucht, eine gute Geschichte braucht.

Weiter gibt es Michael Hartung, ein Videothekenbesitzer zu einer Zeit in der Videos und DVD's eigentlich schon out sind. Der Laden läuft so bescheiden, das er im Hinterzimmer wohnt, das Geld für die nächste Monatsmiete hat er auch nicht. In dieser Situation treffen die beiden aufeinander. Der Journalist hat in alten Stasi-Akten etwas gefunden.

Es geht um die Flucht am Bahnhof Friedrichstrasse am 12. Juli 1983. Der S-Bahn-Zug, der in den Westen verschwand. Mit diesen Zug gelangten 127 Menschen in den Westen und Michael Hartung arbeitete zu dieser Zeit bei der Reichsbahn als Stellvertretender Stellwerksmeister. Das Gespräch verläuft nicht so wie der Journalist sich das wünscht, auch nicht nachdem einiges an Geld geflossen ist.

In der Konferenz jedoch kann er die Geschichte so gut präsentieren, das sie vor der Sonderausgabe in sechs Wochen herauskommen soll. Und damit nimmt die Geschichte Fahrt auf, mit Wahrheiten, die etwas gedehnt und ergänzt werden.

Amüsant geschrieben, kommt hier vieles auf den Prüfstand. „Letztendlich, Herr Hartung, wird die Geschichte immer von den Siegern geschrieben.“

Maxim Leo, „Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse“, Kiepenheuer & Witsch, 2022, gebunden 22€, Taschenbuch 13€.



Wer war Louis Braille?

„Eine Fingerkuppe Freiheit“ von Thomas Zwerina

Dieses Buch nimmt einen mit in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts nach Frankreich in ein kleines Dorf, Coupvray, 453 Seelen und 35 km östlich von Paris entfernt. Hier wächst Louis Braille, der Erfinder der Blindenschrift, als jüngster Sohn eines Sattlermeisters auf. Mit drei Jahren erleidet er einen schweren Unfall in Folge dessen er erblindet.

Aber es gibt den hiesigen Abbé Palluy, der den jungen Lehrer Antoine Bécheret überredet, den blinden Jungen in die Schulklasse aufzunehmen. Der junge Louis ist ein außergewöhnliches Kind, das ihn vor immer neue Herausforderungen stellt.

„Monsieur! (...) Das frische Heu riecht manchmal wie Bonbon! Wie kann das sein?“

Der intelligente Junge lernt eifrig, bis der Lehrer findet „Ich kann Eurem Louis beim besten Willen nichts mehr beibringen. Er muss nach Paris.“

Und so kommt der junge Louis mit 10 Jahren nach Paris. Es ist das Jahr 1819 und die Lebensbedingungen in der Blindenschule sind nicht die besten. Der Autor ist selbst mit 13 Jahren nahezu erblindet und nimmt einen mit seiner sinnlichen Sprache hinein in diese Welt voll Düften und Geräuschen. „Ein stinkender Geruch schlug ihm entgegen, bitter, süßlich, die grünbraune olfaktorische Essenz des Roque'schen Tabaksafts.“

Thomas Zwerina, „Eine Fingerkuppe Freiheit“, HarperCollins, 2024, gebunden 24€

Graziella Scholle



Termine und Gruppen im Gemeindehaus Stephanus

Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen

Musik:

Berenbostel Chor ad Libitum:

Montags um 19.30 Uhr

Senioren:

Seniorentreff:

1. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr

Tanzkreis:

Montags um 14.00 Uhr

Außerdem:

Gebetskreis:

Dienstags um 18.00 Uhr

VCP (Pfadfinder)

Kinder/Jugendgruppen:*

Ki&Ju Gruppen:

Montags ab 17.00 Uhr

Stammesrat (Erw.):

Montags um 19.15 Uhr in
ungeraden Wochen

Rovertreffen:

Montags um 19.15 Uhr
in geraden Wochen

Weitere Gruppen:

Strickkreis:

Montags um 18.00 Uhr

Hauskreis:

1. und 3. Mittwoch im Monat
um 18.30 Uhr

Mittendrin Frauengruppe:

2. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr

Jugendarbeit:*

Konfizeit:

Dienstags um 16.30 Uhr

Teenkreis:

Dienstags um 16.30 Uhr
(Konfizeit und Teenkreis immer
abwechselnd)

Jugendkreis (15-18 J.):

Dienstags um 18.30 Uhr
(immer nach dem Teenkreis)

* finden nicht in den Ferien statt!

Hinweis: Es gibt weitere Hauskreise. Bei Interesse vermitteln wir gerne Kontakte. Bitte sprechen Sie Pastor Ernst an.

Bürozeiten:

Neue Öffnungszeiten!

Dienstags 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 / 6409

E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de

Sprechzeiten mit Pastor Ernst:

Dienstags 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 05131 / 6409

Mobil: 0152 / 090 571 33

E-Mail: torsten.ernst@evlka.de

Termine und Gruppen im Gemeindezentrum Silvanus

Auf dem Kronsberg 32, 30827 Garbsen

Musik:

Silvanus Chor:
Donnerstags um 18.30 Uhr

Weitere Gruppen:

Frauenkreis:
3. Montag im Monat
um 15.00 Uhr

* finden nicht in den Ferien statt!

Senioren:

Gemeindenachmittag:
Mittwochs um 15.00 Uhr

60 plus Gymnastik:
Montags um 10.00 Uhr
nach Absprache
05131 - 90 69 29

Kinder und Jugendliche:

**Spielmobil JuKiMob
des VCP:***
Dienstags um 14.30 Uhr

Krippenhaus Garbsen:

Kleine Weltreise der Kulturen und des Glaubens:

Ganzjährig geöffnet, bei Interesse
besuchen Sie uns unter
www.krippenhaus-garbsen.de
oder rufen Sie einfach an:
0175 - 2557 545

**Mit der Bibel und
miteinander im Gespräch:**
**Gesprächskreis zum Predigttext
des kommenden Sonntags:**
Donnerstag, 13.06., 17.30 Uhr

Trauerbegleitung:
Kontakt über die
Gemeindebüros

Bürozeiten:

Neue Öffnungszeiten!

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 05131 / 90 69 29

E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de

Sprechzeiten mit Pastorin Brand:

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 05131 / 443 15 75

E-Mail: gabriele.brand@evlka.de

Spendenkonten

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG
DE54 5206 0410 0000 0061 14

Stephanus Förderverein

Evangelische Bank eG
DE33 5206 0410 0006 6019 10

Verwendungszwecke

Spende: SPEN 0823
Stiftung: ZUST 0823-82

Kontakte

Nachbarschaftsladen NEULAND	K. Osterwald / S. Laskowski	05131 / 97225
Fahrradwerkstatt NEULAND		05131 / 97225
Diakoniestation in Garbsen		05137 / 14040
Tagespflege Kloster Marienwerder		0511 / 76170895
Sozial- und Migrationsberatung	Skorpionsgasse, 30823 Garbsen	05137 / 1634
Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen	Am Osterberge 1, 30823 Garbsen	05137 / 73857
Stephanus Förderverein	Stephanusstr. 22, 30827 Garbsen	05131 / 6409

Impressum

Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen
Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 - 64 09

Verantwortlich für den Inhalt: Torsten Ernst

Unsere Standorte

Stephanuskirche:
Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen
www.stephanusgemeinde.info

Kirchenzentrum Silvanus:
Auf dem Kronsberg 32, 30827 Garbsen

